

Bewerbungsgespräch - Fragen

Beitrag von „Aspie444“ vom 23. Oktober 2013 20:43

Hallo, ich habe nächste Woche ein Bewerbungsgespräch an einer Stadtteilschule.
Worauf muss ich mich vorbereiten?

Muss ich eine Bewerbungsmappe mitbringen? (Ich habe alle Dokumente digital auf der homepage der Schulbehörde hinterlegt und die Schulleitung hat auch alle)

Ich bin von 9.30 bis 13:00 eingeladen. Was kann man da so lange machen? Es wird eine Hospitation geben aber trotzdem erscheint mir das sehr lang...

Darf ich direkt fragen, ob das eine Beamtenstelle (A12) oder eine AngestelltenStelle ist?

Darf ich nachfragen, ob ich bei meiner 50% stelle 2 Tage in der Woche frei bekommen kann? (habe gehört, es gibt da so ein gesetz, bei 75% 1 Tag und bei 50 2 Tage frei)

Und: Die stelle war als Fachlehrer ausgeschrieben, in der einladungsmail schreibt die Schulleitung plötzlich was von Klasse übernehmen.

Dies möchte ich nicht, da ich erst anfangen (ref frisch fertig) und ich möchte im ersten Jahr keine

Klasse übernehmen. Wenn ich das sage, ist dann sofort vorbei? 🤔

oder kann man da normalerweise was regeln, sodass man mich doch noch "einbauen" kann?

Danke schonmal =)

Aspie

Beitrag von „undichbinweg“ vom 23. Oktober 2013 22:08

[Zitat von Aspie444](#)

Muss ich eine Bewerbungsmappe mitbringen?

Wie steht das in der Bewerbungsanleitung?!

[Zitat von Aspie444](#)

Darf ich direkt fragen, ob das eine Beamtenstelle (A12) oder eine AngestelltenStelle ist?

i.d.R sind es Beamtenstellen. Allerdings entscheidet das letztendlich die Einstellungsbehörde des jeweiligen Bundeslandes. Ich würde es **NICHT** nachfragen ...
(off topic) Ich nehme an, HH?

[Zitat von Aspie444](#)

arf ich nachfragen, ob ich bei meiner 50% stelle 2 Tage in der Woche frei bekommen kann?

Das ist kein Gesetz sondern eine Richtlinie. Ich würde das ebenfalls **nicht** fragen, das hinterläßt einen schlechten Eindruck finde ich...

[Zitat von Aspie444](#)

Dies möchte ich nicht, da ich erst anfangen (ref frisch fertig) und ich möchte im ersten Jahr keine Klasse übernehmen.

Dann brauchst du dich, ehrlich gesagt, nicht auf die Stelle zu bewerben. Genug "frischlinge" bekommen Klassenleitungen. Meinst du ältere Kollegen wollen sie auch machen?

Es sind nur meine Ratschläge, aber, wenn du schon mit tausenden "Voraussetzungen" kommst, dann zeigt es vielleicht, daß du nicht belastbar bist...

Just my two cents ...

Beitrag von „Mara“ vom 23. Oktober 2013 22:16

Hallo,
wäre gut, wenn du dein Bundesland dazu schreiben würdest.
Aber so oder so: Wenn eine Stelle auf 50% ausgeschrieben ist, kann es sich eigentlich nur um eine Angestelltenstelle handeln.

Ich denke deine Mappe brauchst du nicht mitzubringen. Das mit den freien Tagen würde ich nur dann fragen, wenn es für dich wirklich relevant ist (Kinderbetreuung oder so zum Beispiel). Ein Gesetz über freie Tage gibt es soweit ich weiß aber in keinem Bundesland. Das ist eher eine SOLL-Regelung; also falls es für die Schule möglich ist, sollte sie das so handhaben. Es ist aber kein Muss.

Wegen Klasse übernehmen: Wenn gerade jemand gebraucht wird, kannst du dann nach der Einstellung vermutlich nicht mehr viel regeln. Im Zweifel setzt dich der Schulleiter so ein wie er es für richtig hält. Es gibt keine Verträge, nach denen jemand immer nur Fachlehrer ist und keine Klassenleitung hat.

Insgesamt klingt dein Post etwas ...unmotiviert.

Ich würde das mit der Klassenleitung schon aus Interesse ansprechen, aber wenn du da direkt abblockst, kann es schon gut sein, dass sich das negativ auswirkt.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 23. Oktober 2013 22:17

Es stimmt, dass Du zumindest mit der zweiten und dritten Frage Deine Chancen nicht vergrößern wirst. Andersherum wirst Du mit Deinen Fächern früher oder später eine Stelle finden, wo man Dich braucht und Dir auch bei Deinen Wünschen entgegenkommt. Wobei keine Schulleitung Dir versprechen wird, dass Du dauerhaft nur an drei Tagen arbeiten musst.

Wenn Du die Stelle wirklich willst, stell' die Fragen nicht und nimm' den Stundenplan hin, egal wie er kommt. Und die Klassenleitung ebenfalls.

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Oktober 2013 22:25

Ich würde eine komplette Bewerbungsmappe mitnehmen und gegebenenfalls auch den Link zum E-Portfolio.

Wirkt einfach professioneller.

Beitrag von „sommerblüte“ vom 23. Oktober 2013 22:51

hi,

ich finde es ehrlich gesagt gar nicht so schlecht, wenn du jetzt eine Klassenleitung übernehmen würdest. gerade bei einer 50% Stelle hast du doch dann auch ein bißchen mehr Zeit, es werden so oder so genug Eindrücke sein, die da auf dich einprasseln, und so kannst du das ganze dann vielleicht etwas entspannter angehen. 😊

ich würde aber auch denken, dass eine Klassenleitung eine 5-tage-Anwesenheit mit sich bringt. war zumindest an den Schulen, an denen ich bisher so war, so.

und Klassenleitung ist zwar mehr Arbeit, klar, aber ich finde, man hat einen besseren Stand bei den Schülern, als "nur der Fachlehrer, zu dem man ein paarmal in der Woche geht". 😊

auf jeden Fall viel Erfolg. 😊 lass das auf dich zukommen und sieh es als Chance. 😊

Kann mich meinen Vorschreibern nur anschließen, eine Mappe würde ich mitnehmen, auch mit den Belegen über evtl. Fortbildungen ausm Ref. Die anderen Fragen würde ich mir (wie bereits weiter oben geschrieben) klemmen, da das wirklich den Eindruck vermitteln könnte, dass du Arbeit scheust und nur auf deinen eigenen Vorteil aus bist. Klar, sind wir irgendwo alle, aber ich glaub bei so einem Gespräch sollte das nicht im Vordergrund stehen. 😊

Beitrag von „Dalyna“ vom 24. Oktober 2013 10:06

Warum sollte man bei 50% 5 Tage anwesend sein müssen? 2 freie Tage wären bei uns nicht drin, aber meine eigene Klasse seh ich auch nur an 3 Tagen.

Beitrag von „SteffdA“ vom 24. Oktober 2013 11:38

[Zitat von sommerblüte](#)

...gerade bei einer 50% Stelle hast du doch dann auch ein bißchen mehr Zeit...

Ehem... bei einer 50%-Stelle hat man genau 50% Zeit und wird auch für genau diese 50% bezahlt.

Zu unterstellen, man müßte dann auch die anderen 50% Zeit haben, halte ich für anmaßend

und unredlich.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 24. Oktober 2013 13:24

[Zitat von Aspie444](#)

Darf ich direkt fragen, ob das eine Beamtenstelle (A12) oder eine AngestelltenStelle ist?

Also das zumindest wirst du wohl fragen dürfen? Du musst doch wissen, als was du angestellt bist. Wundert mich eh, dass du das nicht schon vorher weißt?

Ich würde mich jedenfalls über die Schule informieren, Konzept lesen, Besonderheiten erkunden. Auch ein paar Gedanken machen zu deiner Einstellung zu aktuellen Fragen (Inklusion etc., hat ja jedes Bundesland so seine Themen). Möglicherweise wirst du auch gefragt, ob du deinen Lehrplan kennst und was du selbst an Fähigkeiten/ Fertigkeiten ins Schulleben einbringen kannst. Ggf. noch Fragen zu Verhaltensstörungen und Umgang damit. Und eigene Bewerbungssachen gut kennen, falls Fragen dazu kommen. Ich würde das Zeug übrigens mitnehmen. Falls jemand irgendwas sehen will siehst sonst arg schlampig aus "öhm, das hamse doch schon digital" geht schlecht.

Ansonsten würd ich mir ein paar Fragen zur Schule -evtl. in Zusammenhang mit deinem Fach- überlegen, die zeigen, dass du Ahnung und Interesse hast.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 24. Oktober 2013 13:35

[Zitat von SteffdA](#)

Ehem... bei einer 50%-Stelle hat man genau 50% Zeit und wird auch für genau diese 50% bezahlt.

Zu unterstellen, man müßte dann auch die anderen 50% Zeit haben, halte ich für anmaßend und unredlich.

Bei einer Klassenleitung muss aber nunmal dies und das gemacht werden ... und das halbiert sich nicht, weil man Teilzeit arbeitet. Ob man den betreffenden Kram nun neben etwa 40

Zeitstunden Unterricht, Unterrichtsvorbereitung und Korrekturen macht oder neben etwa 20 Stunden, macht einen Unterschied.

Beitrag von „sommerblüte“ vom 24. Oktober 2013 19:15

eben, so war es auch gemeint ich wollte damit nicht sagen, dass nur 50% bezahlt aber 100% gearbeitet werden soll. ich dachte eher an den vorteil, dass man sich so langsamer an eine klassenleitung rantasten kann, als mit voller stelle, wo man ja eh noch genug anderen kram um die ohren hat. 😊 danke Th0r5ten 😊

mir war gar nicht aufgefallen, dass man meinen beitrag auch falsch verstehen kann, war eigentlich nur gut gemeint. 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 25. Oktober 2013 00:46

[Zitat von Th0r5ten](#)

... und das halbiert sich nicht, weil man Teilzeit arbeitet.

Dann bringt aber eine Teilzeitbeschäftigung nix.

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 25. Oktober 2013 01:11

[Zitat von SteffdA](#)

Dann bringt aber eine Teilzeitbeschäftigung nix.

Angenommen, der Klassenleitungs-Kram dauert jede Woche 1 1/2 Stunden. Dann hat der eine mit Vollzeit eine 41 1/2-Stunden-Woche und die andere mit Teilzeit eine 21 1/2-Stunden-Woche. Das ist jetzt zwar nicht mehr genau die Hälfte, aber so ist das eben. Das betrifft ja nicht nur

Klassenleitungen, sondern auch Teilnahme an Konferenzen etc.

Beitrag von „Mara“ vom 25. Oktober 2013 11:10

Zitat von SteffdA

Dann bringt aber eine Teilzeitbeschäftigung nix.

Oft sind die Teilzeit-Leute im Nachteil, weil sich eben viele der außerunterrichtlichen Arbeit nicht reduzieren lässt (Klassenleiter-Tätigkeit gehört dazu, ebenso Elterngespräche, oft auch Konferenzen...).

Andererseits kann es ja auch nicht sein, dass ein Vollzeit-Lehrer zwei Klassenleitung übernehmen muss, damit die TZ-Leute keine übernehmen müssen. Bei mir an der Schule gibt es sehr viele TZ-Kollegen. Das ginge gar nicht, dass nur die VZ-Leute alle Klassenleitungen haben.

Beitrag von „Aspie444“ vom 25. Oktober 2013 11:35

Danke schonmal für die Antworten.

Also das Bundesland ist HH.

In der Anzeige stand eine 75% stelle ausgeschrieben - aber mit Option auf 50% runterzugehen oder auf 100% aufzustocken.

Also wenn die 75% stelle eine beamtenstelle war, dann muss auch die 50% stelle (und 100%) eine beamtenstelle sein, oder?

Was ist denn mit Beamten, die irgendwann auf 50% runter gehen wollen, sind die dann nur noch angestellt? Wohl nicht...

Und eine Bewerbungsmappe werde ich besser mitnehmen, macht einen besseren Eindruck - obwohl die Schulleitung alles digital hat., aber naja doppelt hält besser =)

Beitrag von „undichbinweg“ vom 25. Oktober 2013 19:15

[Zitat von Aspie444](#)

Was ist denn mit Beamten, die irgendwann auf 50% runter gehen wollen, sind die dann nur noch angestellt? Wohl nicht...

Dann geht man halt auf 50%...und jetzt?!

Man bleibt auch Beamter, wenn man ein Sabbatjahr oder Erziehungsurlaub macht 🤔

Beitrag von „Mara“ vom 26. Oktober 2013 13:22

[Zitat von Aspie444](#)

Danke schonmal für die Antworten.

Also das Bundesland ist HH.

In der Anzeige stand eine 75% stelle ausgeschrieben - aber mit Option auf 50% runterzugehen oder auf 100% aufzustocken.

Also wenn die 75% stelle eine beamtenstelle war, dann muss auch die 50% stelle (und 100%) eine beamtenstelle sein, oder?

Was ist denn mit Beamten, die irgendwann auf 50% runter gehen wollen, sind die dann nur noch angestellt? Wohl nicht...

Nein, eben nicht. Beamte können jedes Jahr aufs Neue einen Teilzeitantrag ausfüllen und sich auch bei der Einstellung aussuchen, wie viele Stunden sie arbeiten. So kenne ich es zumindest. Deshalb kenne ich es persönlich so, dass bei den Ausschreibungen für Beamtenstellen keine Prozentzahl angegeben ist. Eine Planstelle ist erstmal immer eine volle Stelle. Ich kenne niedrigere Prozentzahlen bei Ausschreibungen nur bei Angestelltenstellen. Aber das mag bei euch in HH anders sein.

Beitrag von „Grundschulmaus“ vom 17. Dezember 2013 18:46

Ich bin zwar noch mitten im Studium, aber bekommen nach den Bewerbungsgesprächen die anderen die sich vorgestellt hatten auch irgendwie eine unmittelbare Rückmeldung von der Schule am selben oder nächsten Tag, dass sie nicht genommen wurden? Oder bekommt nur der Bescheid am selben Tag, der genommen wurde und dem ein Einstellungsangebot vorgelegt wurde?

Beitrag von „neleabels“ vom 18. Dezember 2013 20:01

[Zitat von Th0r5ten](#)

Bei einer Klassenleitung muss aber nunmal dies und das gemacht werden ... und das halbiert sich nicht, weil man Teilzeit arbeitet. Ob man den betreffenden Kram nun neben etwa 40 Zeitstunden Unterricht, Unterrichtsvorbereitung und Korrekturen macht oder neben etwa 20 Stunden, macht einen Unterschied.

Cool. Du bekommst zwar nur die Hälfte des Geldes, arbeitest aber trotzdem mehr, "weil es so sein muss." Das finde ich sehr sozial. Den Dienstherrn wird das sicherlich freuen! (Die Kollegen, deren Preise du verdirbst, wahrscheinlich weniger.)

Nele

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 18. Dezember 2013 22:19

[Zitat von neleabels](#)

Cool. Du bekommst zwar nur die Hälfte des Geldes, arbeitest aber trotzdem mehr, "weil es so sein muss." Das finde ich sehr sozial. Den Dienstherrn wird das sicherlich freuen! (Die Kollegen, deren Preise du verdirbst, wahrscheinlich weniger.)

Nele

Darüber kann man -- zurecht -- lamentieren -- aber in S-H z. B. sind sog. "teilbare und unteilbare Aufgaben" genau definiert: Danach sind viele dienstliche Aufgaben eben per definitionem "unteilbar" (Klassenfahrten, Konferenzen u. a. m.). M. a. W.: Das "Preis-Leistungs-Verhältnis" bei einer Teilzeitbeschäftigung ist denkbar schlecht. Den Dienstherrn freut es in der Tat, denn: Jeder Kollege, der auf Teilzeit geht, schenkt dem Land einen Teil seines Soldes durch indirekte Gehaltskürzung.

Ich würde gern reduzieren, um meine Tochter mehr zu "sehen". Aber 50 Prozent reichen nicht für den Lebensunterhalt (lebe in HH, arbeite in S-H), 75 aber sind ca. 900 EUR weniger und vielleicht 15 Prozent weniger Arbeit.

Ich sehe es bei mehreren Kollegen: Ich habe eine Klassenleitung (5. Schuljahr), 5 Klausuren, 8 KLA pro Halbjahr, Fachleitung, Vertretung Schul-HP, Klassenfahrt(en). Eine "Vergleichskollegin" hat vergleichbar viele Korrekturen, ebenfalls Klassenleitung, Studienfahrt und verdient 75 Prozent. Da freut sich der Finanzminister!!!

Zum Eingangspost: Ich finde alle Fragen legitim, bis auf die Klassenleitung. Die Frage nach 2 freien Tagen würde ich nicht stellen, auch wenn ich sie ebenfalls legitim finde ...

EDIT: Reale Arbeitszeiten um die 40 Stunden machen mich zugegebenermaßen neidisch.